

gen könne. Dies nun sey ihm vollkommen gelungen. Durch ihn aufgereizt, hätten der Inquisit und jener einen Wortwechsel angefangen; als der Streit handgreiflich geworden sey, habe er sich fortgemacht und draußen geharrt, da er voraus sehen konnte, daß das Feuer nicht in der Gaststube austoben, sondern in einer Explosion sich endigen werde. Bald darauf sey sein Feind mit Anstrengung seiner letzten Kraft zur Thüre herausgestolpert und bei ihm vorbeigewankt; von niemand bemerkt, habe er im Dunkel der Nacht ihm den tödtlichen Streich mit seinem Säbel versetzt. Und kaum sey derselbe ohne Schrei

und Laut zu Boden gesunken, so wäre der zweite herausgetaumelt und über den Leichnam hingefallen. Er selbst sey dann ruhig fortgegangen und habe alles seinen ordentlichen Gang nehmen lassen; würde auch wohl ewig darüber geschwiegen haben — doch sein Gewissen sey erwacht, er sey zu stark angegriffen worden, da er durch Gottes Fügung dazu befehligt worden sey, auf eben den zu feuern, den er ins Unglück gestürzt und der sogar sich selbst für schuldig gehalten hatte. Er begehre nun seine Strafe.“ — Und diese erfolgte auch bald darauf durch das Rad. —
(Die Fortsetzung folgt.)

Ernst Müller, Redakteur.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Anzeige. Wir erhielten eine Sendung Modestöckchen mit Caricaturen, Tabatieren etc., sowie ein Assortiment eleganter Reitpeitschen mit Pfeischen etc. für Herren und Damen.

Sellier und Comp.

Empfehlung. Lilla, roth, gelb und blau quarirte Sacconets in bester Auswahl, so wie auch gestickte Pettinets, Sacconet und Mollstreifen, Gaze de Paris, empfiehlt zu billigen Preisen

Paul Christian Plendner,

Grimma'sche Gasse Nr. 758, den Colonaden gegenüber.

Verkauf von lackirten Lederwaaren.

Von diesen erhielt ich ein Lager, als: Mügenschirme in jeder beliebigen Größe, sowohl schwarz als auch buntfarbig, worunter sich auch die ganz neue Façon befindet; Hüte für Bediente, Cocarden, Stirnbänder für Kutsch- und Reitpferde in jeder Breite und allen Farben; ferner Spielsachen für Knaben: Säbelfuppel, Patronentaschen, Cartouche, und verkaufe solche zu dem Fabrikpreis.

Friedr. Seuberlich, am Markt unter Nr. 1.

Englisches Steinzeug und Glaswaaren,

als: Caffee-, Thee- und Kinder-Service, einzelne Tassen, Blumentöpfe und Schreibzeuge, in den schönsten Façons mit verschiedenen Borduren und gedruckten Landschaften, ferner Service in engl. Porzellan, grüne und weiße Rheinwein- und andere schön façonirte Gläser, erhielt gestern und verkauft zu den billigsten Preisen

Gustav Senf jun.,

am Markt Nr. 172, Stiegligens Hof.